

13 Reasons why...

Von NatsuNoSora

Kapitel 12: Fear

Ich habe keine Ahnung, wieso mich meine Füße hierhergetragen haben. Ich hatte schon überall gesucht: Die Gilde, den Wald, den Markt, den Fluss. Nirgendwo auch nur eine Spur von Natsu. Ich wollte gerade aufgeben, als mir aufgefallen ist, wo ich war.

Der Friedhof. Die letzte Ruhestätte der Toten. Erstaunt blieb ich einige Sekunden stehen, bevor ich eintrat.

Langsam lief ich durch die Reihen, las die Namen, die auf den Grabsteinen stehen. Für mich waren sie unbedeutend, ich kannte keinen von ihnen. Doch für andere hat jedes dieser Gräber ein Verlust bedeutet, der nicht wieder rückgängig gemacht werden konnte.

Ich war gerade in der Mitte der Reihe angekommen, als ich einen mir bekannten Namen einer wieder lebenden Person las. Geschockt öffnete ich die Augen, bevor ich mich langsam davor runtergleiten ließ.

Lisana Strauss. X768 - X782. Sie wurde nur vierzehn Jahre alt, bevor sie anscheinend starb. Ihre Rückkehr war für uns alle ein Schock gewesen. Bei diesem Gedanken kam mir eine weitere Erinnerung in den Kopf.

Es war auf einer der ersten Missionen nach Edolas, auf die nur Natsu, Happy und ich gegangen waren. Abend am Lagerfeuer, als Happy schon geschlafen hatte. Die Wolken hatten sich nach und nach verzogen und ließen die Sicht auf die Sterne am Firmament frei. Er hatte da gelegen, den Arm unterm Kopf gelegt und die Augen auf den Himmel gerichtet. Selbst als er mit mir geredet hatte, hatte er mich nicht angeschaut, sondern stur nach oben.

"Lucy. Sag mal, was ist deine größte Angst?"

Ich war ziemlich überrascht von der Frage, weshalb ich ihm damals nicht wirklich geantwortet hatte. Doch anscheinend war seine Frage rhetorisch gemeint gewesen, denn er sprach einfach weiter.

"Meine größte Angst ist es, wieder jemanden zu verlieren. Lisannas Verlust damals hat mir ziemlich zugesetzt gehabt. Sowas würde ich nicht nochmal aushalten. Nicht mal wenns die Frostbirne wäre."

Ich hatte ihn nur erstaunt von der Seite angeguckt, doch seine Augen waren stur auf die Sterne fixiert gewesen. In ihnen hatte ein seltsamer Glanz gelegen, von dem ich bis heute nicht sagen kann, ob es die Reflexion der Himmelskörper war, oder etwas anderes. Im nächsten Moment hatte er sich nämlich schon zu mir umgedreht und mich mit seinem typischen Natsu-Grinsen angesehen.

"Aber sag das niemandem, okay? Das bleibt unser Geheimnis."

Auch wenn es nicht wirklich ein Geheimnis war, da jeder wusste, wie sehr Natsu an seinen Gildenkameraden, seiner Familie hing - diesen Ausdruck von damals werde ich trotzdem nie vergessen.

Seufzend schloss ich die Augen, ging langsam aus der Hocke hoch. Es wurde Zeit, dass ich ihn endlich mal fand.

"Was machst du denn hier?"

Ich erstarrte auf der Stelle. Diese Stimme. Wenn man schon vom Teufel sprach.

Langsam drehte ich mich um. Meine Augen wanderten von der weißen Hose, über die schwarze Jacke hoch zu den dunklen Augen, unter den kirschblütenfarbenen Haaren. Sein Blick war erstaunt, meiner geschockt. Das Erstaunen verschwand langsam aus seinen Zügen, machte einer ungekannten Ernsthaftigkeit Platz.

"Ich glaube, es ist an der Zeit, dass wir reden."

Because you entrust me even with your worst fears.

Hallo meine liebsten Leser!

Frohes Fest und es tut mir Leid >.<

Ich bin grad in England, deswegen hatte ich wenig Zeit, irgendetwas zu machen aber heute habe ich mich für euch hingesetzt und dieses Kapitel geschrieben. Ich hoffe es gefällt euch denn es ist der Auftakt zum Final Battle :D Okay, kein Battle, aber bleibt trotzdem gespannt :D Ich versuche das letzte Kapitel an Sylvester hochzuladen :)

glG

Eure Sora